

Beachte immer die Goldene Regel: *Was du nicht willst, das man dir tu`, das füg` auch keinem anderen zu!*



**Grundschule Brandis**  
SCHULE DER KLEINEN WELTENTDECKER

## Schulregeln

An unserer Schule sollen sich ALLE wohlfühlen.

Sie ist als ein Ort des Lernens auf Regeln zum friedlichen Umgang miteinander angewiesen.

Regeln ermöglichen ein Zusammenleben mit gegenseitiger Rücksichtnahme.

### Allgemeine Regeln

Ich achte auf mich selbst.

Ich trete Erwachsenen respektvoll gegenüber und befolge deren Anweisungen.

Ich gehe freundlich mit anderen um.

Ich gehe langsam und leise durch das Schulgebäude.

Ich halte mich während der Schulzeit auf dem Schulgelände auf.

Ich halte unsere Schule und das Schulgelände sauber und Abfall werfe ich in den Abfalleimer.

Ich verletze niemanden mit Gesten, Worten und Taten.

Ich hole mir Hilfe bei einem Erwachsenen.

Ich gehe nicht an das Eigentum anderer und stehle nicht.

Ich melde Unfälle und Schäden sofort.

### Regeln für den Unterricht

Ich melde mich.

Ich arbeite aktiv mit.

Ich verhalte mich leise.

Ich höre aufmerksam zu.

Ich respektiere meine Mitschüler.

Ich halte Ordnung.

Ich esse in der Pause.

### Regeln für kleine Pausen

Ich halte mich in der kleinen Pause im Klassenraum auf.

Die kleine Pause nutze ich zum

- Umpacken
- Ausruhen
- Essen/Trinken
- Toilettengang.

Die Toilette verlasse ich so, wie ich sie selbst vorfinden möchte.

Beachte immer die Goldene Regel: *Was du nicht willst, das man dir tu`, das füg` auch keinem anderen zu!*

## Regelverstöße und entsprechende Maßnahmen

Stand \_\_\_\_\_

1. **Das Kind verhält sich unfreundlich, beleidigt, lacht andere aus, missachtet die Regeln.**

Maßnahmen:

- a) Das Kind muss sich während der Pause in der Nähe der Pausenaufsicht aufhalten.
- b) Das Kind wird von der Pause ausgeschlossen und führt Arbeitsaufträge unter Aufsicht durch.
- c) Das Kind muss in der Schule nachsitzen und sich schriftlich Gedanken über sein Verhalten machen; Eltern werden zuvor informiert.
- d) Das Kind wird von schulinternen Veranstaltungen ausgeschlossen und nimmt mit Arbeitsaufträgen am Unterricht einer anderen Klasse teil.

2. **Das Kind verunreinigt Räume, Flure, Toiletten**

Maßnahme: Die Mülleimer müssen eine Woche lang während der 2. Pause geleert werden.

- a) für die Klasse
- b) für alle Klassen

3. **Das Kind tobt, lärmt, gefährdet sich und andere beim Betreten/Verlassen des Schulgebäudes.**

Maßnahme:

- Das Kind muss als letztes das Schulhaus betreten oder verlassen.

4. **Das Kind geht unsachgemäß mit dem Eigentum anderer oder dem Schuleigentum um.**

Maßnahme:

- Das Kind muss alle Tische einer Klasse wischen.
- Das Kind muss sich um die Reparatur oder um Ersatz kümmern.

5. **Bei Vorkommnissen auf dem Pausenhof**

Umgang mit Regelverstößen

- 1) Besprechung des Verstoßes, umgehend

- ☐ Spielzeugverbot
- ☐ 1.Hofpause mit der anderen Gruppe/ Frühstück ebenso
- ☐ Hofpause in einem anderen einsehbaren Bereich
- ☐ Nutzung der Pause zum Gespräch mit Schulsozialarbeiterin
- ☐ Möglichkeit der schriftlichen Reflexion des Fehlverhaltens

**Beachte immer die Goldene Regel: *Was du nicht willst, das man dir tu`, das füg` auch keinem anderen zu!***

## **ACHTUNG !**

### Schwerwiegende Regelverstöße:

- Verletzung eines Kindes oder einer Lehrerin
- ernsthafte Gefährdung von sich selbst oder der anderen Kinder/Lehrer
- Verlassen des Schulgeländes
- Beschädigung oder Zerstörung von Schuleigentum oder Eigentum anderer
- absichtliche Verunreinigung der Toilette
- Beleidigung des Personals
- Diebstahl
- Mobbing

### Maßnahmen:

1) Eintrag in Pausenbuch (Glasvitrine im unteren Treppenhaus)

Klassenleitung wird vom erwachsenen Augenzeugen informiert und bespricht den Vorfall mit den Beteiligten; Schulleitung und Eltern werden informiert und erzieherische Maßnahmen erarbeitet.

2) Klassenleitung dokumentiert das Ergebnis, im Wiederholungsfall erfolgt ein Eintrag in der Schülerakte

3) Als letzter Schritt wird das Jugendamt informiert, erhält Einblick in die bisherige Korrespondenz und die durchgeführten Maßnahmen und wird um Beratung und Unterstützung der Eltern ersucht.

## **6. Störung des Unterrichts**

### **Schulkindtraining!**

**Beachte immer die Goldene Regel: *Was du nicht willst, das man dir tu`, das füg` auch keinem anderen zu!***

---

### **Konzept zum Schulkindtraining**

Die Leitidee des Schulkindtrainings basiert auf folgenden Grundsätzen:

- Jede/r SchülerIn hat das Recht, ungestört zu lernen.
- Jede/r LehrerIn hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
- Jeder muss die Rechte des Anderen beachten.

Das Schulkindtraining verfolgt das Ziel, SchülerInnen und LehrerInnen das Recht auf einen ungestörten Unterricht zu ermöglichen. Es bietet LehrerInnen die Möglichkeit, eine einheitliche Vorgehensweise bei den Ermahnungen einzuhalten und weist klare Handlungsmöglichkeiten auf. Schulkindtraining bedeutet konkret, dass Kinder nach wiederholten Unterrichtsstörungen bzw. massivem Fehlverhalten die eigene Klasse vorübergehend verlassen müssen und mit ihrem eigenen Lernmaterial in einer anderen Klasse weiterarbeiten. Dort erhalten die Kinder die Chance, in einer anderen Lerngruppe unbelastet zu arbeiten und anschließend entlastet in die eigene Lerngruppe zurückzukehren.

Das Schulkindtraining erfolgt in allen Klassen einheitlich nach folgendem Vorgehen:

1. Bei der ersten massiven Unterrichtsstörung wird das Kind ermahnt.
2. Bei der zweiten massiven Unterrichtsstörung folgt die zweite Ermahnung mit der Androhung, bei einer weiteren Störung in einer anderen Klasse weiter zu lernen.
3. Wird der Unterricht ein drittes Mal massiv gestört, wird das Kind von der/dem LehrerIn mit Arbeitsmaterial in eine andere Lerngruppe geschickt. Die/Der schickende LehrerIn macht eine Notiz ins Hausaufgabenheft und vermerkt die Störung im Klassenbuch im Unterrichtstag.
  - ☐ Generell soll das Kind bis zum Ende der Unterrichtsstunde in der anderen Klasse verbleiben. Unter Umständen bzw. nach Absprache kann das Kind auch bis zum Ende der Pause dort bleiben (z.B. wenn der Vorfall kurz vor Ende der Schulstunde passiert).
  - ☐ Nach dem 3. Verweis wird das Kind einen ganzen Tag aus dem Klassenunterricht ausgeschlossen und in einer anderen Klasse beschult.
  - ☐ Nach dem 4. Verweis wird das Kind eine ganze Woche aus dem Klassenunterricht ausgeschlossen und in einer anderen Klasse beschult.
  - ☐ Die Kinder und Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, die Schulsozialarbeiterin aufzusuchen und ihre Lage zu besprechen.

April 2023

Beschluss Schulkonferenz:

Beachte immer die Goldene Regel: *Was du nicht willst, das man dir tu`, das füg` auch keinem anderen zu!*